Landjugendball wechselt nach Biding

Am 17. Februar findet in Burgheim wieder eine große Faschingsparty statt. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Warum der Ball dieses Jahr in einem anderen Ortsteil stattfindet.

Von Peter Maier

Burgheim Der Ortlfinger Landjugendball ist mittlerweile der letzte Faschings-Hotspot in der Gemeinde Burgheim. Mit der Jahrtausendwende zogen die Jecken aus den Ortsteilen Ortlfing und Biding vom Brucklachnersaal in die Löschhalle nach Ortlfing. Dort versammelte sich stets ein Vielfaches der 180 Einwohner von Ortlfing zum Maskentreiben. Natürlich suchte Corona auch dieses Faschingstreiben mit Ausfall heim.

Am vergangenen Wochenende fiel nun der Startschuss für Landjugend und „Bettschoner" zu ihrem ersten Traditionsball nach der Pandemie mit einer grundlegenden Neuerung. Erstmals wird der Maskenball in der Meier-Halle im 42 Seelendorf Biding stattfinden. Gemeinderat Manfred Meier, Eigentümer der gleichnamigen Halle, unterstrich rein praktische Gründe für den Umzug. „Mit der Familie Lösch gab es keine Unstimmigkeiten, und wir dürfen auch wieder hin, wenn wir wollen", räumte Manfred Meier mögliche Spekulationen von vornherein aus.

Peter Lösch selbst half beim Aufbau tatkräftig mit. Mit rund 50 „Aufbauhelfern", darunter kompetente Handwerker, schaffen die Veranstalter die Wandlung der landwirtschaftlich genutzten Meier-Halle in einen Faschingstempel in zwei Tagen, wozu sie in Ortlfing vier bis fünf Tage brauchten. „Dabei haben wir in etwa die gleiche Fläche zur Verfügung, wie vorher", berichtet Florian Habermeyer, der Vorsitzende des Burschenvereins. Ein Vorteil ist, dass Restaurantbereich und Küche im Gebäude integriert sind. In Ortlfing musste dazu ein Zelt aufgebaut werden. Von der Bewirtungszone zur Küche wurde sogar ein Durchbruch geschaffen.

Mit Traktoren und Gabelstaplern wird das umfangreiche Inventar für den Landjugendball zur Meier-Halle in Biding gebracht. Fotos: Peter Maier

Plakate mit Feuerwehrmotiven lieferten Ortlfinger und Bidinger Kinder und Jugendliche.

Maßarbeit ist gefragt, damit an der Theke alles im Lot ist.

Ansonsten besteht auch in der Meier-Halle eine sehr großzügige Tanzfläche, Barbetrieb findet ebenfalls auf zwei Ebenen statt und die Tanz- und Showband „SOS" bekommt ihre großzügige Bühne an der Südseite der Meier-Halle. Damit das umfangreiche Inventar an passenden Orten und Stellen sitzt und die zahlreichen Versorgungsleitungen fachmännisch verlegt sind, war schon ein gehöriger Kraftakt vonnöten.

Damit das neue Domizil auch einem Faschingstempel gerecht wird, sorgten die jüngsten Ortlfinger und Bidinger für die mottogerechte Dekoration. Im Hinblick auf das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Ortlfing-Biding im Juni heißt das Ballmotto „Feuerwehr." In der „Alten Schule" malten 15 Kinder und Jugendliche die entsprechenden Plakate. Traditionell steigt der Ortlfinger Landjugendball am Rußigen Freitag, heuer ist das der 17. Februar. Der Eintritt kostet zehn Euro, wer jedoch zwischen 19 und 21 Uhr kommt, bezahlt nur sieben Euro – ebenso, wer in einem Faschings-Feuerwehroutfit zum Ball kommt.

Neben fetziger Stimmung sorgt die große Garde der Faschingsgesellschaft Bertoldsheim für einen karnevalistischen Höhepunkt. Den Bewirtungsbereich hat erneut Thomas Felbermaier von „Zu Müllers" in Winkelhausen übernommen. Für die Einheimischen ist dies immer eine willkommene Gelegenheit, die heimische, abendliche Brotzeit ausfallen zu lassen und frühzeitig beim Landjugendball aufzuschlagen.